

Beteiligungsinfos SZ August/September 2015

Inhalt

1.	Aus dem KiJuB	3
1.1	Das KiJuB ist umgezogen	3
1.2	Partitur Steglitz-Zehlendorf 2015 – Was beschäftigt junge Menschen im Bezirk?	3
1.3	Fachforum „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Stadtentwicklung“	4
1.4	Kinder- und Jugendjury SZ – die Zweite	5
1.5	BezirksheldInnen in Steglitz-Zehlendorf gesucht	5
1.6	Bürgersprechstunde auch für Kinder und Jugendliche	5
2.	Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin	6
2.1	Berliner jugendFORUM – Vorbereitung: Bringt eure Themen ein!.....	6
2.2	Jugend hackt.....	6
2.3	Wie werde ich YouTuber_in?	7
2.4	Young IFA Schulworkshop: Roboter programmieren mit Open Roberta.....	7
2.5	Basketball Eastercup Berlin-Moabit	7
2.6	Stiftung SPI: Fachtag „Von einem der auszog, ...“ sich zu beschweren.....	7
2.7	Illusion Partizipation – Zukunft Partizipation. (Wie) macht Kulturelle Bildung unsere Gesellschaft jugendgerecht(er)?	8
2.8	Fachtagung „online Hype – offline Sehnsucht!“	8
2.9	sfb: Fortbildung zur Mobilitätsberater*in	9
2.10	Politischer Abend: „Jung, geflüchtet, selbstbestimmt.“	9
2.11	Festival FUTUR 25 und Jugendkonferenz #MachtZukunft	10
2.12	Workshop zur Entwicklung einer Gedenkenmöglichkeit	10
2.13	Fachprofil Familie und Medienerziehung.....	11
2.14	Komm auf Tour	11
2.15	Watch your web_Days 2015: Jugendkonferenz zu Verbraucherschutz u. Netzpolitik	12
2.16	Workshop: „Jugend in der Regierungspolitik“	12
2.17	Jugend in Europa – Vortrag und Diskussion	13
3.	Informationen aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin.....	13
3.1	Start der Jugendberufsagentur – ein Modell für transparente Beratungswege.....	13
3.2	Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten.....	14
3.3	Landesjugendring Berlin jetzt Zentralstelle für öffentliche Förderung.....	14
4.	Überregionale Informationen	15

4.1	JBS Kurt-Löwenstein: Rollenspiel-Fortbildung	15
4.2	„Einmischen und Mitgestalten“ – Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung	15
4.3	Kommune gemeinsam gestalten: Beteiligungs- und Kooperationsprozesse zwischen Bürger/innen, Wirtschaft und Kommune initiieren und realisieren	15
4.4	Ausbildung zur Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung 2016/17 in Hannover	16
4.5	Spielpädagogische Fachtag "SPIELRÄUME - #Aktiv #Kreativ #Inklusiv" in München.....	16
4.6	BarCamp #jungeThemen	16
4.7	Innovationsforum Jugend global: mitmachen und internat. Jugendarbeit weiterentwickeln.....	17
4.8	Seminar „Jugendbeteiligung ja – aber wie?“ in Kön	18
5.	Förderungen und Wettbewerbe	18
5.1	Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung schreibt Fördermittel für 2016.....	18
5.2	Anträge für Themenfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes bis 30.9.2015	19
5.3	Förderung von Angeboten für junge Geflüchtete in der Jugendverbandsarbeit.....	19
5.4	Auf die Plätze, fertig, code!	20
5.5	Kinderrechte Filmfestival.....	20
5.6	Sauti Kuu – Act Now Jugend Award 2015	21
5.7	Kreativwettbewerb: 2050 – Stadt meiner Träume	21
5.8	Hans-Böckler-Stiftung: Stipendien für engagierte Jugendliche.....	21
5.9	denk!mal – Erinnern & -gestalten	22
5.10	Aufruf zur Mit-Mach-Aktion „Anerkennung.Geben“	22
5.11	Franz-Bobzien-Preis für Demokratie und Toleranz 2015	22
5.12	CHILDREN for a better World e.V.: JUGEND HILFT!.....	23
5.13	Förderung von Integrationsprojekten durch das BAMF.....	23
5.14	Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2015 gestartet.....	24
5.15	Jugend forscht 2016: „Neues kommt von Neugier!“	24

1. Aus dem KiJuB

1.1 Das KiJuB ist umgezogen

Mit Freude haben wir Mitte August unsere neuen Räume im Haus der Jugend Albert Schweitzer in Steglitz bezogen. Dort haben wir nun auch ausreichend Platz für die Arbeit mit größeren Gruppen.

Unsere neue Anschrift:

Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.

Am Eichgarten 14 // 12167 Berlin

Tel. 030-8158102

Leider funktioniert unser Telefonanschluss noch nicht, wir sind deshalb **wahrscheinlich noch den ganzen September über nur mobil über das KiJuB-Handy unter 01578-7118102** zu erreichen.

1.2 Partitur Steglitz-Zehlendorf 2015 – Was beschäftigt junge Menschen im Bezirk?

Dieser Frage sind mehr als 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Freitag, den 10. Juli 2015 bei der Partitur Steglitz-Zehlendorf im Haus der Jugend Albert Schweitzer nachgegangen. Junge Menschen aus dem Bezirk haben dort auf ihre Anliegen und Themen aufmerksam gemacht und sind mit Schlüsselpersonen aus Politik und Verwaltung in den Austausch gekommen.

Dieser Austausch fand nun zum 12. Mal statt – in diesem Jahr jedoch mit grundlegenden Neuerungen: So wurde die Veranstaltung in die erste Hälfte des Jahres und vom Wochenende auf einen Freitag gelegt. Die größte Wirkung hatte allerdings die neue Location: Statt im Rathaus kamen alle im Haus der Jugend Albert Schweitzer zusammen, wo das Gelände mit den Räumlichkeiten und dem Garten vielfältige Möglichkeiten sowie eine tolle Atmosphäre bot.

Vor der offiziellen Begrüßung hatten alle Gäste bereits die Gelegenheit, verschiedene Aktionen auszutesten, von Parcours über Mini-Golf bis hin zu Graffiti, und sich über die Anliegen der jungen Menschen zu informieren. Für das zukünftige Jugendcafé im Albert Schweitzer konnten Jugendliche ihre Ideen und Vorstellungen vor Ort einbringen. Diese werden in die weitere Planung einfließen.

Bei all den Neuerungen wurde eine Tradition jedoch beibehalten: Der Vorsteher der BVV, Herr Rögener-Francke sowie Bezirksstadträtin Frau Markl-Vieto richteten begrüßende Worte an die anwesenden Kinder und Jugendlichen, interessierten Erwachsenen sowie Vertreter*innen der vier Fraktionen und den Stadtrat Herrn Karnetzki. Bei dem anschließenden, aktiven Kennlernspiel, an dem sich alle Teilnehmenden beteiligten, konnten viele Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Altersgruppen gefunden werden.

Da viele Kinder und Jugendliche nur ungern vor solch einer großen Runde auftreten, wurden ihre Anliegen und Themen im Vorfeld durch einen Film erfasst. Ergänzt wurden die filmischen Szenen um zeichnerische Sequenzen im Stil eines Erklärvideos, sodass der Film den Schlüsselpersonen aus Politik und Verwaltung einen guten Einblick geben konnte, was Kinder und Jugendliche im Bezirk bewegt. Großes Thema sind in diesem Jahr die maroden Bolz- und Sportplätze bzw. ganz allgemein die Aufwertung und Erweiterung von Flächen, die von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. **Folgende Anliegen beschäftigen junge Menschen** aus Steglitz-Zehlendorf:

- Der Sportplatz der Conrad Grundschule in Wannsee muss erneuert werden (Belag, Tornetze, Basketballkörbe).

- Ebenso benötigt der Bolzplatz an der Käseglocke in Lankwitz einen neuen Belag.
- Auch der Fußballplatz an der Schottenburg in Zehlendorf bedarf einer Erneuerung, damit die Kinder und Jugendlichen dort wieder mit Freude und ungefährdet spielen können.
- Schüler*innen der Biesalski Schule fordern einen barrierefreien Bücherbus.
- Bewohner*innen von stationären Einrichtungen brauchen weitere und bessere Computer und Internetnutzung sowie Wohnungen in ihrem vertrauten Kiez.
- Die Mitglieder vom Fußgänger e.V. benötigen finanzielle Unterstützung bei der Erweiterung der Parkouranlage an der Schottenburg sowie bei der Ausbildung von Trainer*innen für die Anleitung von Kindern und Jugendlichen.
- Die Kinder und Jugendlichen der Schottenburg wollen die gesperrten Räume der Schottenburg wieder nutzen können.
- In Zehlendorf entsteht z.Zt. eine Dirtbike-Strecke, dafür werden noch Helfer*innen für den Weiterbau sowie finanzielle Unterstützung für ein Leihrad und für Fachpersonal für den Aufbau einer Fahrradwerkstatt gesucht.
- Die Kinder und Jugendlichen vom Outreach Jugendkulturbunker haben mit einer Fotoausstellung auf Orte von Jugendlichen hingewiesen, die verbessert werden müssen.
- Mädchen aus dem Bezirk wollen einen Mädchenbus und haben viele Ideen dazu.

Bei schönem Wetter konnte die Veranstaltung mit Lagerfeuer, Stockbrot, Grillen und Musik abends im Garten ausklingen. Ein großes Dankeschön an alle Kinder und Jugendlichen, die sich eingebracht haben und vor Ort waren sowie an die Mitarbeiter*innen aus den lokalen Beteiligungsstellen und weiteren Einrichtungen der Jugendarbeit für ihre Unterstützung! Vielen Dank auch an das junge Moderatorenteam!

Die Partitur 2015 wurde vom JugendDemokratiefonds Berlin und vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf sowie BioCompany gefördert und von der BVV Steglitz-Zehlendorf unterstützt.

1.3 Fachforum „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Stadtentwicklung“

Das Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf organisiert ein Fachforum am **30. September 2015**, 16.00 bis 19.00 Uhr, im Haus der Jugend Steglitz Albert Schweitzer, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Gemeinsam mit Bezirkspolitik, Verwaltung, Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit und der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Expert*innen zu diesem Thema möchten wir uns darüber austauschen, wie junge Menschen besser an der Entwicklung der Stadtgestaltung im Bezirk mitwirken können.

In einem familienfreundlichen Bezirk muss der öffentliche Raum den Interessen und Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht werden. Bislang können Kinder und Jugendliche jedoch ihre Vorstellungen und Anregungen kaum in städtebauliche Planungen einbringen. Wir wollen auf die Thematik aufmerksam machen/ sensibilisieren sowie positive Beispiele aufzeigen, wie Kinder- und Jugendbeteiligung im Bereich Stadtentwicklung funktionieren kann.

Folgende Expert*innen werden an der Veranstaltung teilnehmen:

- Jan Abt, Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
- Ingrid Hermannsdörfer, Architektin, Abteilung städtebauliche Kriminalprävention des LKA Berlin
- Frank Mückisch, Bezirksstadtrat für die Abteilung Soziales und Stadtentwicklung in Steglitz-Zehlendorf
- Wilfried Nünthel, Bezirksstadtrat für die Abteilung Stadtentwicklung in Lichtenberg
- Marcus Lehmann, Jugendhilfeplaner des Bezirks Mitte

- Roland Geiger, Geschäftsführer der Jugend- und Familienstiftung Berlin

Das Fachforum wird im Rahmen des Projektes „BottomUp - jugendgerechte Beteiligung auf allen Ebenen“ durchgeführt.

Das Projekt „BottomUp“ wird finanziell gefördert vom JugendDemokratiefonds Berlin.

1.4 Kinder- und Jugendjury SZ – die Zweite

Ihr habt tolle Projektideen, aber kein Geld diese umzusetzen? Im September veranstaltet das KiJuB die zweite Runde der Kinder- und Jugendjury Steglitz-Zehlendorf in diesem Jahr. Dort können Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren ganz unkompliziert **bis zu 800 € für ihre Projektideen** beantragen.

Meldet euch bis zum **18.9.2015** mit eurer Projektidee beim KiJuB an. Zwei Vertreter*innen aus den einzelnen Projektgruppen bilden gemeinsam die Jugendjury.

Am **24.9.2015 von 17-20 Uhr** trifft sich die **Jugendjury** und entscheidet über die Vergabe der Gelder.

Das Projekt „Jugendjury Steglitz-Zehlendorf“ wird finanziell gefördert vom JugendDemokratiefonds Berlin sowie dem Jugendamt Steglitz-Zehlendorf.

1.5 BezirksheldInnen in Steglitz-Zehlendorf gesucht

Dein Kumpel hilft in seiner Freizeit im Seniorenheim um die Ecke? Eine Schülerin engagiert sich in der Schülervertretung? Im Sportverein ist jemand besonders aktiv und trainiert die Jüngeren? Oder Du kennst jemanden, der ein Projekt für und mit jungen Menschen im Kiez angeschoben hat? Dann schlag diese Person als BezirksheldIn vor!

Auch in diesem Jahr werden ehrenamtlich engagierte Jugendliche aus Steglitz-Zehlendorf von **10 bis 21 Jahren für ihr ehrenamtliches Engagement** ausgezeichnet! Noch bis zum **30.10.2015** habt ihr die Möglichkeit **Vorschläge** bei uns im Kinder- und Jugendbüro SZ einzureichen. Wenn ihr also jemanden kennt, der es verdient hat für sein Engagement ausgezeichnet zu werden, dann meldet euch bei uns per Mail (bezirksheldinnen@kijub-berlin.de).

Am 20.11.2015 findet ab 18 Uhr die feierliche Ehrung der engagierten Jugendlichen aus dem Bezirk in der JFE Düppel statt.

Alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Website unter <http://kijub-berlin.de/projekte/events/ehrung-bezirksheldinnen/>

Das Projekt „BezirksheldInnen“ wird finanziell gefördert vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf.

1.6 Bürgersprechstunde auch für Kinder und Jugendliche

Die Stadträtin für Jugend, Gesundheit, Umwelt und Tiefbau, Frau Mark-Vieto wird in den kommenden Monaten Bürgersprechstunden abhalten. Dazu sind auch Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen. Hier können sie ihre Anliegen und Interessen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre besprechen. Wir vom Kinder- und Jugendbüro unterstützen euch dabei mit großer Freude!

Immer in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr.

Mittwoch, 09.09.2015 - Jugendfreizeiteinrichtung G. Marshall, Marshallstraße 3, 14169 Berlin

Mittwoch, 14.10.2015 - Kinder- und Jugendhaus Immenweg, Immenweg 10, 12169 Berlin

Mittwoch, 04.11.2015 - Kinder-, Jugend- und Familientreff Käseglocke, Leonorenstraße 65, 12249 Berlin

Mittwoch, 09.12.2015 - Haus der Jugend Zehlendorf, Argentinische Allee 28, 14163 Berlin

2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

2.1 Berliner jugendFORUM – Vorbereitung: Bringt eure Themen ein!

Der Termin für das Berliner jugendFORUM steht, am 5. Dezember 2015 ist es wieder soweit: Jugendliche übernehmen für einen Tag das Berliner Abgeordnetenhaus. Ihr diskutiert mit Politiker*innen die Themen, die euch interessieren und probiert euch in Musik-, Theater- und anderen Workshops aus.

DAS PROGRAMM SEID IHR!

Welche Themen in diesem Jahr auf den Tisch kommen & welche Politiker*innen kommen, bestimmt ihr selbst. Deshalb laden wir euch herzlich ein:

AM DONNERSTAG, den 17. SEPTEMBER 2015

UM 17:00 UHR IM JugendKulturZentrum Pumpe (Berlin-Schöneberg)

gemeinsam Ideen zu spinnen, Themen zu sammeln und potentielle Gäste zu brainstormen. Egal, ob ihr erstmal reinschnuppern oder gleich so richtig mitmischen wollt – alle sind willkommen! Packt Freunde, Fragen und Fantasie ein; wir haben den Schlüssel zum Abgeordnetenhaus im Gepäck.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://berliner-jugendforum.de/>

2.2 Jugend hackt

Im Herbst sind alle begeisterten Coder/innen und Bastler/innen natürlich wieder nach Berlin eingeladen – im Rahmen der diesjährigen Code Week findet dann die große Jugend hackt Abschlussveranstaltung statt. Egal ob ihr bei einer der regionalen Veranstaltungen teilgenommen habt oder nicht, wenn wir im Sommer die Anmeldung freischalten, könnt ihr euch eintragen!

Wie immer, freuen wir uns total, wenn Ihr mit euren tollen Ideen und einer gehörigen Portion Code die Welt ein Stückchen besser macht. Uns beschäftigt im Moment besonders die Situation von Flüchtlingen in Deutschland und wie verschiedene Menschen damit umgehen. Deshalb möchten wir ein Berlin dort einen thematischen Schwerpunkt setzen. Natürlich könnt ihr euch auch anderer Themen annehmen, die euch unter den Nägeln brennen.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf eure Ideen, auf tolle Codingprojekte und frickelige Hardwarebasteleien – kurz auf ein weiteres, großartiges Jugend hackt Jahr in Berlin mit euch!

Weitere Informationen gibt es hier: <http://jugendhackt.de/events/berlin/#sthash.vknbcu2F.dpuf>

2.3 Wie werde ich YouTuber_in?

Nach den Ferien startet das Kulturhilfswerk mit dem Medienkompetenzzentrum Steglitz-Zehlendorf ein Projekt: Ihr wollt euren eigenen Channel starten? Egal ob Let's Play, Beauty-Blog oder Parodien... Macht mit bei unserem YouTube-Workshop!

Wann? Ab September (3 Projektstage á 3h)

Wo? In der JFE G. Marshall

Wie? Anmeldung an info@kulturhilfswerk.de

Wer? Jugendliche ab 12 Jahren aus Steglitz-Zehlendorf

<https://www.facebook.com/kulturhilfswerk?fref=nf>

2.4 Young IFA Schulworkshop: Roboter programmieren mit Open Roberta

Während der Internationalen Funkausstellung bieten die Young IFA und das Fraunhofer IAIS **vom 4. bis 9. September jeweils um 10.30 Uhr und um 13.30 Uhr einen kostenlosen Workshop** für bis zu 14 Schüler*innen (10 bis 16 Jahre) an: „Kinderleicht – Roboter programmieren mit Open Roberta“. Im „Open Roberta Lab“ lernen junge Besucher und Besucherinnen spielerisch zu programmieren, indem sie interaktiv über eine einfache graphische Programmierumgebung eigene Programme und Experimente für LEGO-Roboter entwickeln.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://b2c.ifa-berlin.de/EVENTS/Jugend-Schulprogramme/YoungIFA/>

Quelle: Newsletter Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

2.5 Basketball Eastercup Berlin-Moabit

Die Einladung und Anmeldung zum internationalen Basketball Eastercup vom 24.3. - 28.3.2016 ist nun freigeschaltet. Teams und Schiedricher_innen können sich nun registrieren.

Wenn Du Interesse hast und 2016 gewinnen möchtest, dann kannst du dich ab jetzt auf Seite des Eastercup ganz einfach anmelden. Klicke dazu auf den Link zum [Anmeldeformular](#) und fülle es aus.

Der Eastercup Berlin-Moabit 2015 wird von STARK gemacht gefördert und ist ein Highlight für die Basketball-Community in Berlin.

Termin: 24.03.2016 - 28.03.2016

Kontakt: Web: www.ostercup-moabit.jimdo.com | [facebook.com/EastercupBerlinMoabit](https://www.facebook.com/EastercupBerlinMoabit) | twitter.com/MoabitCup

Quelle: <http://www.stark-gemacht.de/de/veranstaltungen/termine/510266124.php>

2.6 Stiftung SPI: Fachtag „Von einem der auszog, ...“ sich zu beschweren.

Am **8. Oktober 2015** veranstaltet die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin, Stiftung SPI den Fachtag „Von einem der auszog,...“. Hier sollen wichtige Fragen um das **Thema Beschwerde und Ombudschaft** beleuchtet werden. Anlass des Fachtags ist das 25jährige Jubiläum der UN-

Kinderrechtskonvention, die Mahnungen des UN-Kinderrechtsausschusses sowie die Vorschläge der National Coalition Deutschland. Ziel soll es sein zu diskutieren was in den Berlin in den letzten Jahren diesbezüglich geschehen ist.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus der Verwaltung (Landes- und Bezirksebene), der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte und Akteure der Kinder- und Jugendbeteiligung, Politiker*innen der Landes- und Bezirksebene.

Termin: 8.10.2015 von 10 bis 16 Uhr

Ort: Rathaus Lichtenberg (Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin)

Anmeldungen ab sofort per Mail an pia.yvonne.schaefer@stiftung-spi.de

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.mitbestimmen-in-berlin.de/termin/fachtag-beschwerdemanagement>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

2.7 Illusion Partizipation – Zukunft Partizipation. (Wie) macht Kulturelle Bildung unsere Gesellschaft jugendgerecht(er)?

Warum Partizipation? Warum jetzt? Partizipation gehört doch seit jeher zur ‚Grundausstattung‘ der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung! Und ist es nicht ein erfreulicher Trend, dass derzeit so viele neue Formen der ePartizipation, aufwändige Beteiligungsprojekte, Jugendjurs oder Bürgerbühnen entstehen?

Es ist an der Zeit, das ‚Mantra Partizipation‘ einer kritischen Revision zu unterziehen und eine bundesweite Debatte zu unbequemen Fragen anzustoßen:

- Lösen die aktuell praktizierten Formen der Beteiligung das Recht junger Menschen auf kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ein? Wann laufen Beteiligungsformate Gefahr, Teilhabe und Mitbestimmung nur zu versprechen – während die Entscheidungen anderswo getroffen werden?
- Wie trägt kulturelle Praxis konkret zu mehr Partizipation junger Menschen in Politik und Gesellschaft bei? Wie gelingt eine partizipative kulturelle Bildungspraxis, die Verschiedenheit als Normalität begreift? Wie verhalten sich Machtstrukturen und Partizipation zueinander? Und was tun wir gegen Partizipation als Beteiligungsbluff?

Wir laden Sie herzlich ein, in Vorträgen, Debatten, Workshops, künstlerischen Interventionen und einem BarCamp Partizipation als Grundlage von Teilhabe, Mit- und Selbstbestimmung kritisch zu beleuchten.

Termin: 13. und 14. November 2015

Ort: JugendKulturZentrum PUMPE, Berlin

Weitere Informationen gibt es hier: <http://partizipationstagung.bkj.de/>

2.8 Fachtagung „online Hype – offline Sehnsucht!“

In den letzten Jahren hat die online Partizipation mit Blick auf die „digital natives“ als jugendspezifisches Medium Einzug in die Jugendarbeit gefunden. Dem liegt die Annahme zugrunde, Kinder und

Jugendliche würden durch das Aufwachsen in einer von neuen Technologien geprägten Welt automatisch zu kompetenten Nutzerinnen und Nutzern digitaler Medien.

Die ICILS Studie macht deutlich, ein nicht unerheblicher Teil der Jugendlichen verfügt nur über rückständige Fertigkeiten und Wissensstände hinsichtlich des kompetenten Umgangs mit neuen Technologien. Dazu sind es Jugendliche aus unteren und mittleren sozialen Lagen sowie mit Migrationshintergrund, die teilweise geringere Kompetenzen aufweisen.

Der Fachtag soll Chancen und Hemmnisse des Einsatzes digitaler Kommunikationsmöglichkeiten bei der Ansprache und Aktivierung junger Menschen mit ihren vielfältigen Lebensvoraussetzungen beleuchten sowie Möglichkeiten der Kulturellen Medienbildung aufzeigen.

12.11.2015, 10-16 Uhr, Weibervirtschaft eG, Anklamer Straße 38, 10115 Berlin-Mitte

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.mitbestimmen-in-berlin.de/termin/fachtagung>

Quelle: Newsletter Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.

2.9 sfbb: Fortbildung zur Mobilitätsberater*in

Das SFBB bietet in Kooperation mit Eurodesk Deutschland ab November eine Fortbildungsreihe mit mehreren Modulen an zum Thema Beratungskompetenz zu grenzüberschreitender Mobilität von Jugendlichen und Fachkräfte.

Zielgruppe sind Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe aus den Bereichen der offenen Jugendarbeit, Sozialarbeit an Schule, Jugendverbandsarbeit und der Jugendberufshilfe in Berlin und Brandenburg.

Das Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Wissen und Kompetenzen zu vermitteln, um erfolgreich Fachkräfte und Jugendliche zum Thema grenzüberschreitende Mobilität zu beraten.

Weitere Informationen gibt es hier:

<http://www.mbj.s.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.407958.de>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

2.10 Politischer Abend: „Jung, geflüchtet, selbstbestimmt.“

Wie schafft Jugend(verbands)arbeit Freiräume für junge Geflüchtete? Zu diesem Thema veranstaltet der Landesjugendring Berlin am 7. Oktober 2015 einen Politischen Abend im Impact Hub Berlin.

Für viele Berliner Jugendverbände ist die Arbeit mit jungen Geflüchteten Teil ihrer verbandlichen Praxis geworden. Sie vertreten deren Interessen und setzen sich mit den Themen Migration, Flucht und Asyl als Teil ihres jugendpolitischen Engagements auseinander.

Am 7. Oktober 2015 lädt der Landesjugendring Berlin ein zu einem Politischen Abend mit dem Thema **"Jung, geflüchtet, selbstbestimmt. Wie Jugend(verbands)arbeit Freiräume für junge Geflüchtete schafft"**.

Auf der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen **Einblick in die Praxis der Jugend(verbands)arbeit von und mit jungen Geflüchteten**. Junge Akteur_innen werden von ihren Erfahrungen berichten, Best Practice-Beispiele präsentieren und die Notwendigkeit verdeutlichen, dass

für alle jungen Menschen Angebote zur Gestaltung ihrer Freizeit und ihrer Freiräume bereitstehen müssen.

Im Rahmen der anschließenden **Fishbowl-Diskussion** werden sich Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung sowie Akteur_innen der Jugendverbands- und der Flüchtlingsarbeit der Frage widmen, wie Jugendverbände und andere zivilgesellschaftliche Akteur_innen in ihrem Engagement unterstützt werden können, jungen Geflüchteten selbstgestaltete und -bestimmte Räume zu eröffnen.

Am Abend gibt es die Gelegenheit, beim Get Together miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termin: 07.10.2015, 17-21 Uhr

Veranstaltungsort: Impact Hub Berlin, Friedrichstraße 246, 10969 Berlin

Die Anmeldung ist ab September möglich. Fragen beantwortet Jaqueline Kauka:

Kontakt: Jaqueline Kauka // Landesjugendring Berlin

Obentrautstraße 57 // 10963 Berlin // E-Mail: kauka@ljrberlin.de // Web: www.ljrberlin.de

Quelle: Newsletter der SenBJW

2.11 Festival FUTUR 25 und Jugendkonferenz #MachtZukunft

Zum 25. Jubiläum des Mauerfalls und der Wiedervereinigung richten das Bundesministerium des Innern und die Bundeszentrale für politische Bildung die Dialogreihe »Deutschland 2015: Unser Land – unsere Zukunft« aus. Zum Abschluss der Reihe findet vom **4. bis 6. September 2015 in Berlin das Festival FUTUR 25** statt. An historischen Orten entlang des ehemaligen Mauerstreifens an der Spree stehen drei Tage lang diskursive und partizipative Formate, Ausstellungen und künstlerische Aktionen auf dem Programm.

Das Festival wird begleitet von der **Jugendkonferenz #MachtZukunft**. Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland im Alter von 16 bis 23 sind eingeladen, die Themen der Dialogreihe »Deutschland 2015: Unser Land – unsere Zukunft« noch einmal aufzugreifen, intensiv zu diskutieren und eigene Vorstellungen und Forderungen für die Zukunft unseres Landes zu formulieren.

Weitere Informationen gibt es hier:

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/198465/deutschland-2015-dialogreihe>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

2.12 Workshop zur Entwicklung einer Gedenkmöglichkeit

Am **5. und 6. September 2015** veranstaltet der Förderverein für ein Gedenken an die Naziverbrechen auf dem Tempelhofer Flugfeld e.V. einen Workshop zur Entwicklung einer Gedenkmöglichkeit zum Thema Nationalsozialismus auf dem Flugfeld.

Ausgewählte Expert*innen werden fundiert zu den Themen referieren. Anschließend sollen sich die Teilnehmer*innen selbstständig mithilfe von unterschiedlichen Materialien Gedanken zu einem sinnvollen und gesellschaftlich gewünschten Gedenken auf dem Tempelhofer Feld machen und diese sammeln und festhalten. Zum Schluss wünschen wir uns eine Publikation, welche die Ergebnisse der Workshops dokumentiert.

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es bei Sarah Rehberg (030/ 43 200 220).

Quelle: Landesjugendring Newsletter

2.13 Fachprofil Familie und Medienerziehung

Familie ist der erste Raum für Medienerfahrungen von Kindern, sie nehmen wahr, wie die Medien genutzt werden und welche Präferenzen es gibt. Auch für ältere Kinder und Jugendliche bleibt Familie als Ort für den Medienumgang wichtig. Der gesellschaftliche Anspruch an eine Medienerziehungskompetenz in den Familien ist sehr groß, und um ihm zu gerecht zu werden, benötigen Eltern und Familien beratende und informierende Unterstützung.

Um Sie als Fachkräfte in dieser Tätigkeit zu unterstützen, startet im Herbst 2015 erneut das Fachprofil „Familie und Medienerziehung“. Hier werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt sowie die Relevanz für die pädagogische Arbeit diskutiert. Aktuelle Entwicklungen in den digitalen Medienwelten, Fragen des Kinder- und Jugendmedienschutzes und die konkrete Gestaltung der Elternarbeit stehen an insgesamt neun Seminartagen im Mittelpunkt.

Expert*innen erarbeiten mit den Teilnehmenden ein umfangreiches Wissen über aktuelle mediale Entwicklungen sowie ein praxisnahes Spektrum methodischer Werkzeuge. Mit dieser Qualifizierung können Sie Eltern in der familiären Medienerziehung unterstützen, vermittelnd zwischen Heranwachsenden und ihren Eltern wirken sowie in der Erwachsenenbildung neue Themenfelder erschließen.

Termine der Fortbildung (jeweils von 9.30 – 17.00 Uhr)

Modul 1: 12.10.-14.10.2015

Modul 2: 09.11.-11.11.2015

Modul 3: 14.12.-16.12.2015

Kolloquium: 16.03.2016

Ort: Berlin - Friedrichshain

Das Fachprofil „Familie und Medienerziehung“ wird durch die MABB finanziell unterstützt, der Eigenanteil für die Teilnehmer*innen beträgt daher nur 330,00€ pro Person.

http://www.bits21.de/15_Familie_und_Medienerziehung.htm

2.14 Komm auf Tour

Auch in diesem Jahr wird das Projekt „**Komm auf Tour**“ in Steglitz-Zehlendorf durchgeführt. Die Veranstaltung findet vom **14.09. bis 18.09.15 im Botanischen Garten** statt. Alle 8. Klassen der ISS im Bezirk sind eingeladen, mit ihren Schüler*innen den Parcours zur Entdeckung von Stärken für eine spätere Berufswahl zu durchlaufen. Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe werden als Reisebegleiter*innen und/oder als Ansprechpartner*innen für die Lehrer*innen-lounge gesucht. Das Projekt bietet den Fachkräften aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule beste Bedingungen, das eigene Angebot vorzustellen, sich zu informieren und sich zu aktuellen Themen auszutauschen.

2.15 Watch your web_Days 2015: Jugendkonferenz zu Verbraucherschutz u. Netzpolitik

IJAB lädt junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren zu den watch your web_Days 2015 ins wannseeFORUM nach Berlin ein. Bei den watch your web_Days habt Ihr zusammen mit 80 jungen Menschen aus ganz Deutschland die Möglichkeit, Eure Forderungen und Wünsche zu Netzpolitik sowie Daten- und Verbraucherschutz mit Verantwortlichen aus der Politik zu diskutieren.

Ihr übergebt die Forderungen zum Abschluss an Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). Auch der Spaßfaktor kommt bei den watch your web_Days nicht zu kurz – mit digitaler Schnitzeljagd, Cryptoparty und Special Guest winkt ein tolles Wochenende für ‚digital natives‘, die etwas verändern wollen.

Themen, die im Rahmen der Konferenz diskutiert werden sollen, sind z.B. die Auswirkungen fortschreitender Digitalisierung, die Bedeutung von Anonymität im Netz, Urheberrecht im Web 2.0, die Kontrolle über die eigene digitale Identität, die Erhöhung von Medienkompetenz sowie Datenschutz speziell für junge Menschen.

Jugendliche **zwischen 16 und 21 Jahren** können sich ab sofort anmelden. Die Teilnahme ist **kostenlos** (inkl. Programm, Unterkunft, Verpflegung). **Anmeldeschluss** ist der **1. Oktober**. Die Teilnahmebedingungen und **alle weiteren Infos** findet Ihr auf www.watchyourwebdays.de.

Termin : 31.10.2015 12:00 Uhr - 01.11.2015 15:00 Uhr

Ort: Stiftung wannseeFORUM, Hohenzollernstraße 14, 14109 Berlin

Kontakt:

Kira Schmah// watch your web

c/o IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit

Godesberger Allee 142-148 | 53175 Bonn | Tel.: 0228 - 950 61 04

E-Mail: watchyourwebdays@ijab.de, Web: www.watchyourwebdays.de | ijab.de | [Facebook](https://www.facebook.com/watchyourweb) | [@watchyourweb](https://twitter.com/watchyourweb) | [@IJABev](https://twitter.com/IJABev)

Quelle: http://www.stark-gemacht.de/de/veranstaltungen/termine/15-10-31_watchyourwebdays2015.php

2.16 Workshop: „Jugend in der Regierungspolitik“

Welche Rolle spielen Jugendthemen in der Bundespolitik? Dieser Frage geht das Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. zwei Tage lang während des Themenworkshops "Jugend in der Regierungspolitik" nach.

Themen sind u.a. die Generationenfrage, Datensicherheit und Vorratsdatenspeicherung, aber auch, welche Projekte die Bundesregierung im Bereich Jugendpolitik auflegt. Zudem ist die Teilnahme an der Bundespressekonferenz geplant.

Die **Kosten** betragen **38 Euro** (19 Euro für PNJ-Mitglieder, inkl. Übernachtung und Verpflegung; Reisekostenzuschuss bis max. 70 Euro).

Der Themenworkshop steht allen interessierten Journalist_innen sowie Fachkräften der Jugendhilfe offen. Alle Teilnehmer_innen sollten die Möglichkeit haben, ihre Erkenntnisse redaktionell zu verwenden.

Ort: Berlin

Termin: 22.10.2015 - 23.10.2015

Anmeldeschluss ist der **20. September 2015**. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter <http://www.pressenetzwerk.de/veranstaltungen/infos/bpa-themenworkshop-2015>

Kontakt: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ)

Irmintrudisstr. 1c // 53111 Bonn // Tel.: 0228 - 21 77 86 // Fax: 0228 - 21 39 84

E-Mail: buero@pressenetzwerk.de // Web: pressenetzwerk.de | [Facebook](#) | [@pnj_aktuell](#)

Quelle: www.mbjs.brandenburg.de

2.17 Jugend in Europa – Vortrag und Diskussion

Der gemeinnützige Verein für europapolitische Bildung **Bürger Europas e.V.** startete im Oktober 2014 eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto **Fokus auf Europa**, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürger in ausgewählten Bundesministerien europapolitisch ins Gespräch zu kommen. Dabei sollen insbesondere Verflechtungen zwischen europäischer und nationaler Politik beleuchtet werden.

Sehr herzlich laden wir zu unserer **Veranstaltung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** ein. Diese findet am **30. September 2015 von 08.45 bis 11:45 im BMFSFJ** (Glinkastraße 24, 10117 Berlin) statt und ist für die Teilnehmer - inklusive Imbiss - kostenfrei.

Geplant sind eine Vorstellung des BMFSFJ und seiner Aufgaben und ein Vortrag mit Diskussion zum Thema **„Gleichstellung von Frauen und Männern in Europa“** mit Waltraud Dahs und Nicole Herzog, Referat Europäische und internationale Gleichstellungspolitik. Im Anschluss daran findet ein Vortrag mit Diskussionsrunde über **„Jugend in Europa“** mit Uwe Finke-Timpe und Nicole Ludwig, Referat Europäische und internationale Jugendpolitik, statt. Es ist also eine ideale Gelegenheit, sich über den aktuellsten Stand und die wichtigsten Herausforderungen in den beiden Politikfeldern zu informieren und selbst Anregungen ans BMFSFJ heranzutragen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 25. September 2015 unter team@buerger-europas.de oder unter der Telefonnummer 030 247 249 04 an.

Bürger Europas e.V. // Storkower Str. 158 // 10407 Berlin

3. Informationen aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin

3.1 Start der Jugendberufsagentur – ein Modell für transparente Beratungswege

Mitte Oktober werden in Berlin die ersten vier Jugendberufsagenturen in Friedrichshain-Kreuzberg, Marzahn-Hellersdorf, Spandau und Tempelhof-Schöneberg ihre Türen öffnen. Sie sollen als regionale Anlaufstellen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahren den Schritt von der Schule in den Beruf erleichtern und klare Orientierung bieten. Die Jugendberufsagentur Berlin ist eine von den Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Bezirken und Schule gemeinsam betriebene Anlauf- und Bera-

tungsstelle, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg gemeinsam und umfassend beraten, unterstützen und bei Bedarf eng begleiten („Beratung und Hilfestellung aus einer Hand“).

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

3.2 Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten

Um diesen Schwung aus den Sommerferien mit in das nächste Schuljahr nehmen zu können, möchte das Deutsche Kinderhilfswerk und der ökologischen Verkehrsclub VCD auf die neue Runde »Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten« aufmerksam machen.

Die **Aktionstage** finden diesmal vom **21.9. bis zum 2.10.2015** statt. Schulklassen und Kitagruppen haben bereits jetzt die Möglichkeit, spannende Mitmach-Ideen auf unserer Homepage einzureichen oder kostenlos das neue Aktionsposter mit vielen Anregungen sowie weiteres kostenpflichtiges Aktionsmaterial zu bestellen. Unter allen, die ihre Projektdokumentation eintragen, **verlosen wir wieder 10 x 100 Euro für die Klassenkasse**. Die Teilnahme erfolgt in drei Schritten:

Schritt 1: Teilnahme frühzeitig bestätigen und Aktionsmaterial bestellen

Schritt2: persönlichen Zugang anlegen und Projekteintrag rechtzeitig vor Beginn der Aktionen vornehmen

Schritt 3: Projekt bis Ende Oktober dokumentieren

Übrigens: Falls man die Einrichtung in den lokalen Medien mit der Aktion darstellen möchte, erhalten Sie Unterstützung in der Pressearbeit.

Weitere Infos unter <http://www.zu-fuss-zur-schule.de/>

3.3 Landesjugendring Berlin jetzt Zentralstelle für öffentliche Förderung

Als Zentralstelle berät und begleitet der Landesjugendring Berlin ab sofort Jugendverbände und Jugendbildungsstätten in Fragen des Antragsverfahrens, prüft die Anträge und vergibt die Zuwendungen an seine Mitglieder. Bislang wurden die öffentlichen Mittel über die Senatsverwaltung vergeben. Diese Aufgabe wurde dem Landesjugendring nun auf dem Wege der Beleihung übertragen.

Ziel ist es, die Selbstverwaltung und die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und ihrer Jugendgruppen sowie des Landesjugendrings zu stärken. „Wir sind in erster Linie Unterstützer unserer Mitgliedsverbände. Da wir nun Zentralstelle für die Fördergelder sind, können wir mehr Transparenz und Effizienz für unsere Jugendverbände herstellen“, so Tilmann Weickmann, Geschäftsführer des Landesjugendrings Berlin.

Senat und Landesjugendring intensivieren durch die Neuregelung ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit. In gemeinsamer Verantwortung verwalten und steuern beide Beteiligte die durch das Land Berlin bereitgestellten Fördermittel für die Arbeit der Jugendverbände und der Jugendbildungsstätten.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.ljrberlin.de/foerderung/zentralstelle>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

4. Überregionale Informationen

4.1 JBS Kurt-Löwenstein: Rollenspiel-Fortbildung

Vom 12.-15.10.2015 findet in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein eine Fortbildung für Referent*innen und Multiplikator*innen in der politischen (Jugend-)Bildung statt. Die Fortbildung möchte Einsatzmöglichkeiten des Mini-LARPs vorstellen, neue erarbeiten bzw. weiterentwickeln.

Die Teilnahme kostet pro Person 65 Euro, bei Unterbringung in einem Mehrbettzimmer. Interessierte können sich bei Frank Hofmann (033398 8999-16) anmelden.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.kurt-loewenstein.de/show/7051006.html>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

4.2 „Einmischen und Mitgestalten“ – Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung

Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz: In seinem 10. Jahr findet der Demokratie-Tag am 02. Oktober 2015, Hambacher Schloss in Neustadt/Weinstr., wieder als die „Messe für Kinder- und Jugendbeteiligung“ statt und lädt auch dieses Jahr unter dem Motto „Einmischen & Mitgestalten“ zum Mitmachen ein. Rund 400 Teilnehmende sind eingeladen, die offene Gestaltung des Demokratie-Tags mit Ausstellungsständen, Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Aktionen als lebendige und vielfältige Plattform für Weiterbildung, Informationen, Austausch und Vernetzung zu nutzen.

Bis zum 18.09.2015 können sich Jugendliche, Erwachsene und Gruppen anmelden

Weitere Informationen gibt es hier: <http://demokratietag-rlp.de/>

Quelle: Newsletter Kinderpolitik des DKHW

4.3 Kommune gemeinsam gestalten: Beteiligungs- und Kooperationsprozesse zwischen Bürger/innen, Wirtschaft und Kommune initiieren und realisieren

Die Stiftung Mitarbeit veranstaltet vom **06. bis 07. November 2015 in Augsburg** das Seminar:

"Kommune gemeinsam gestalten: Beteiligungs- und Kooperationsprozesse zwischen Bürger/innen, Wirtschaft und Kommune initiieren und realisieren".

Die Veranstaltung ist stark praxisorientiert und richtet sich an Akteure aus Kommunen, Bürgerschaft, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden, die ihre Kommune aktiv (mit)gestalten wollen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, wie kooperative Prozesse zwischen der Kommune, den Bürger/innen und der lokalen Wirtschaft angestoßen und realisiert werden können: Wo liegen die Ansatzpunkte und Chancen? Welche Beteiligungsmethoden sollen gewählt und wie kann der Kommunikationsprozess gestaltet werden? Welche Probleme können auftreten und welche Lösungswege gibt es?

Weitere Informationen gibt es hier:

[http://www.mitarbeit.de/1347.html?&tx_workshops\[tx_workshops\]=151&tx_workshops\[backPid\]=1346&cHash=e401464fbd1d326784b25f2cdcce39c6](http://www.mitarbeit.de/1347.html?&tx_workshops[tx_workshops]=151&tx_workshops[backPid]=1346&cHash=e401464fbd1d326784b25f2cdcce39c6)

4.4 Ausbildung zur Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung 2016/17 in Hannover

Das Deutsche Kinderhilfswerk bietet 2016/17 in Niedersachsen eine landesweite Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung an.

Zielgruppe der Ausbildung sind vor allem Fachkräfte von Trägern der freien und öffentlichen Jugendhilfe, Kinderlobbyisten sowie Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung. Die Weiterbildung findet im Zeitraum von Januar 2016 bis Januar 2017 an sechs Wochenenden statt, die meisten Plätze sind für Einwohner dieses Bundeslandes Niedersachsen reserviert. Einige Plätze werden voraussichtlich auch bundesweit vergeben. Entsprechend können Sie – bei fortgesetztem Interesse – sich entweder verbindlich anmelden (Niedersachsen) oder auf die Interessentenliste setzen lassen (bundesweit). Sie vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankert werden kann.

Termine der Ausbildung

22.01. – 24.01.2016 // 04.03. – 06.03.2016 // 10.06. – 12.06.2016 // 23.09. – 25.09.2016 //
04.11. – 06.11.2016 // 20.01. – 22.01.2017

Kosten: Bei Übernachtung im Einzelzimmer 1200 Euro, im Doppelzimmer 950 Euro. Anmeldung ab jetzt möglich über krueger@dkhw.de

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.kinderpolitik.de/>

Quelle: Newsletter Kinderpolitik des DKHW

4.5 Spielpädagogische Fachtag "SPIELRÄUME - #Aktiv #Kreativ #Inklusiv" in München

Die Spiellandschaft Stadt e.V. aus München, die Pädagogische Aktion Spielkultur e.V. und weitere Partner veranstalten vom 6.-7. November in München den Spielpädagogischen Fachtag im Rahmen der diesjährigen FORSCHA und SPIELWIESN.

Der Fachtag geht der Frage nach, welche Möglichkeiten und Chancen im Spiel entstehen. Mit welchen Methoden gelingt es, die neuen und alten „Spielräume“ für eine auch inklusive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu nutzen und „Freiräume“ zu gestalten. Hierzu werden Experten eingeladen, um Informationen, Diskussionen, Spielprojekte und Spielpraxis als kommunikativen Ratschlag auszutauschen.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es hier: <http://www.spielkultur.de/spielraeume-aktiv-kreativ-inklusiv/>

Quelle: Newsletter Kinderpolitik

4.6 BarCamp #jungeThemen

BarCamps #jungeThemen in Potsdam! Alle zwischen 12 und 27 Jahren dürfen und sollen teilnehmen. Es geht um Eure Themen. Ihr könnt selbst Schwerpunkte setzen.

MIZ-Babelsberg, Potsdam, Samstag, 19.09. + Sonntag, 20.09.

Alle Ergebnisse werden dann auf der OECD-Ministerkonferenz im Oktober in Helsinki diskutiert.

Weitere Informationen gibt es hier: http://ichmache-politik.de/demografie/?page_id=2140

Quelle: Newsletter Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.

4.7 Innovationsforum Jugend global: mitmachen und internat. Jugendarbeit weiterentwickeln

Bisher geht es auf der Online-Plattform um unterschiedliche Aspekte wie die Zusammenarbeit in internationalen Leitungsteams, um Angebote der Internationalen Jugendarbeit für (unbegleitete) jugendliche Flüchtlinge, um interreligiösen Dialog, interkulturelle Theorie-Ansätze und ihre Relevanz für die Praxis oder darum, die Internationale Jugendarbeit sprachfähig zu machen.

Mitwirkung gefragt: Was sind die brennenden Themen der Internationalen Jugendarbeit?

Wer bereits konkrete Projektideen hat, Partner sucht oder auf Probleme aufmerksam machen möchte, kann die Chance nutzen, seine Themen und Bedarfe öffentlich zu machen und diese mit Akteuren aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe – vornehmlich der Internationalen Jugendarbeit, aber auch mit Menschen aus anderen Gesellschaftsbereichen – kritisch und konstruktiv zu diskutieren.

Auch wer keine eigenen Themen zur Diskussion stellen möchte, kann mitwirken, die Internationale Jugendarbeit weiterzuentwickeln: indem er für die Themen abstimmt, die ihm am wichtigsten sind. Denn die meistgeboteten Themen werden während eines Kolloquiums im September vertieft und zu Projektideen weitergedacht.

Kolloquium Jugend global vom 23. bis 24. September 2015 in Braunschweig

Mittels des jährlichen Kolloquium Jugend global werden die im Vorfeld identifizierten Themen bearbeitet bzw. laufende Prozesse weiter vertieft. Expert(inn)en aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Praxis beleuchten die Inhalte aus verschiedenen Perspektiven, bevor sie von allen Teilnehmenden analysiert, diskutiert und bewertet werden. In diesem Jahr findet das Kolloquium vom 23. bis 24. September in Braunschweig statt.

Und wie geht's dann weiter? In Entwicklungsworkshops treffen sich anschließend die jeweils relevanten Akteure, um ein Thema bzw. einen Themenkomplex so weit zu entwickeln, dass daraus konkrete Produkte entstehen. Je nach Inhalt und Bedarf der Trägerlandschaft können unterschiedliche Produkte sinnvoll sein, wie z.B. Publikationen, Arbeitshilfen, Qualifizierungsformate, Tagungen oder auch Kampagnen.

Mitmachen – so geht's: 1. Die Online-Plattform des Innovationsforum Jugend global besuchen: → <https://www.ijab.de/nc/innovationsforum>, 2. Registrieren (anonym oder mit Klar-Namen) und die Anmelde-E-Mail bestätigen, 3. Mit den Zugangsdaten anmelden und

- ein neues Thema einstellen und/oder
- einen Beitrag kommentieren und/oder
- für ein Thema voten

Weitere Informationen gibt es hier:

https://www.jugendhilfeportal.de/jugendarbeit/artikel/innovationsforum-jugend-global-jetzt-mitmachen-und-die-internationale-jugendarbeit-weiterentwickeln/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-

[Mail&utm_campaign=Newsletter%2520KW29%2520Juli%25202015&cHash=dc083cd0019036217d10f73d6703f2c0](mailto:Newsletter%2520KW29%2520Juli%25202015&cHash=dc083cd0019036217d10f73d6703f2c0)

Quelle: Newsletter Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe

4.8 Seminar „Jugendbeteiligung ja – aber wie?“ in Köln

IJAB lädt herzlich zum Trainingsseminar in Köln-Deutz ein. Themenschwerpunkte werden hierbei Peer-to-peer Ansätze der Internationalen Jugendarbeit und das mediengestützte Format "Jugendbarcamp" sein.

Zeit: 26. Oktober 2015, 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr,

Ort: Köln

Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.ijab.de/was-wir-tun/mobilitaet-jugendinformation/kommune-goes-international/kommune-goes-international/a/show/trainingsseminar-unterstuetzt-jugendbeteiligung-in-der-internationalen-jugendarbeit-von-kommunen/>

Quelle: Newsletter Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.

5. Förderungen und Wettbewerbe

5.1 Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung schreibt Fördermittel für 2016

Die Geschäftsstelle des Projektfonds gibt das Startsignal für die erste Förderrunde der Fördersäule 1 in 2016. Kulturprojekte mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen können für maximal 12 Monate mit 3.001 bis 20.000 Euro unterstützt werden. Die **Einreichfrist** für Kooperationsvorhaben endet **am 15. Oktober 2015**. Die Antragsstellung erfolgt online. Projekte können bei einer Bewilligung im Januar bis zum Juni 2016 beginnen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Kooperationsprojekte, die die künstlerischen Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre auf inspirierende Art und Weise fördern und neue Zugangsmöglichkeiten zu Kunst und Kultur schaffen. Dabei werden Vorhaben favorisiert, die jungen Berlinerinnen und Berlinern konkrete Erlebnisse mit den Künsten ermöglichen und sie als Teil der eigenen Persönlichkeit entdecken und reflektieren lassen.

Maßgeblich für eine Förderung ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen mindestens einem Kunst- oder Kulturpartner und mindestens einem Bildungs- oder Jugendpartner. Die Anträge müssen im Tandem gemeinsam entwickelt und eingereicht werden. Partnerinnen und Partner können sowohl Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen sein.

Fit für die Antragsstellung!

Für Interessierte bietet die Geschäftsstelle am **8. September 2015** von 16 bis 18 Uhr die Veranstaltung „**Antragsfitness**“ im Podewil in der Klosterstraße 68 in Berlin-Mitte an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, um eine frühzeitige Anmeldung unter [s.schaaf@kulturprojekte-berlin.de](mailto:schaaf@kulturprojekte-berlin.de) wird gebeten.

Damit möglichst viele vom Informationsangebot und gegenseitigen Austausch profitieren können, wird empfohlen pro Projektteam nur eine Person anzumelden.

Detaillierte Förderbestimmungen, das Online-Antragsformular und weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.projektfonds-kulturelle-bildung.de

Quelle: <http://www.kubinaut.de/de/magazin/news/2015/7/31/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung-schreibt-fordermittel-fur-2016-aus/>

5.2 Anträge für Themenfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes bis 30.9.2015

Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit haben noch bis zum 30. September 2015 die Möglichkeit, einen Antrag beim Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5.000 Euro zu erhalten. Ziel des Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht durchgeführte Projekte stellen. Weitere Informationen zu den Themenfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes unter <https://www.dkhw-foerderdatenbank.de/themenfonds.html>

Quelle: Newsletter Kinderpolitik des Deutschen Kinderhilfswerks

5.3 Förderung von Angeboten für junge Geflüchtete in der Jugendverbandsarbeit

Die Zahl von Menschen, die vor dem Hintergrund aktueller politischer Konflikte und ökonomischer Krisen als Geflüchtete in Berlin leben, nimmt seit etwa einem Jahr stark zu. Darunter sind sowohl unbegleitete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als auch solche, die mit ihren Familien Berlin erreicht haben.

Berlin steht vor der Herausforderung, angemessene Unterkünfte, Lebens- und Gesundheitsbedingungen für Geflüchtete bereitzustellen. Neben den politisch Verantwortlichen ist auch die Zivilgesellschaft aufgefordert, Geflüchteten ein menschenwürdiges Leben in Berlin zu ermöglichen.

Jugendverbände, Migrant_innenjugendselbstorganisationen und Jugendbildungsstätten sind zivilgesellschaftliche Akteure, die auch Geflüchteten Angebote zur Freizeitgestaltung und Interessenvertretung machen. Angesichts der steigenden Zahl von jungen Geflüchteten sollen diese Aktivitäten unterstützt und ausgebaut werden.

Der Landesjugendring Berlin fördert daher im Jahr 2015 aus Mitteln der Stiftung Demokratische Jugend Maßnahmen von Berliner Jugendverbänden, Jugendbildungsstätten und anderen Trägern der freien Jugendhilfe mit jungen Geflüchteten.

Ziel der Maßnahmen soll es sein, jungen Geflüchteten Angebote zur Freizeitgestaltung und zur Interessenvertretung zu machen. Junge Geflüchtete sollen so in Angebote der Jugend- und Jugendverbandsarbeit einbezogen werden.

Gefördert werden:

- spezielle Maßnahmen der Jugend- und Jugendverbandsarbeit für junge Geflüchtete mit bis zu 1.000,00 EUR.
- Teilnahmebeiträge für die Teilnahme junger Geflüchteter an anderen Maßnahmen (Kurse, Seminare, Ferienfreizeiten u.ä.) mit bis zu 250,00 EUR/Teilnehmer*in.

Anträge können laufend an den Landesjugendring gestellt werden.

Kontakt beim Landesjugendring Berlin für Antragsteller: Silke Rühmann (030 818 861-14)

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Demokratische Jugend.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.ljrberlin.de/junge-gefluechtete-jugendverbandsarbeit>

5.4 Auf die Plätze, fertig, code!

7 * 500 € für eure Aktion zur Code Week gewinnen!

Die Code Week ist eine EU-weite Aktion, die ins Leben gerufen wurde, um Kindern und Jugendlichen ein tieferes Verständnis für die Funktionsweise von Technologien zu vermitteln. Über Coding sollen Kinder und Jugendliche in die Lage versetzt werden, unsere Welt aktiv und kreativ mitzugestalten. 2015 findet die Code Week vom 10. – 18. Oktober statt. <http://www.codeweek.de/>

Jetzt mit eigener Aktion mitmachen!

Nachdem sich die vergangene Offene Werkstatt von BerlinImpuls bereits mit dem Thema Coding, Hacking, Making auseinandergesetzt hat, unterstützen wir nun interessierte Einrichtungen und Initiativen bei der Umsetzung kleinerer Aktionen während der Code Week. Wenn ihr eine Idee habt, wie man Kinder und Jugendliche an Code heranzuführen kann und eine Aktion zur Code Week plant, bewerbt euch jetzt mit eurer Idee und gewinnt 500 €!

Bewerbungsschluss ist der 4. September 2015.

Alle überzeugend dargelegten und innovativen Ideen haben die Chance auf 500 € als Förderpreis für die Umsetzung. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Vertretern der preisgebenden Institutionen sowie eine Vertreterin des Design Research Lab (UdK), das die Code Week Initiativen für Deutschland koordiniert.

Die prämierten Aktionen werden auf codeweek.de angekündigt sowie hier auf [BerlinImpuls](http://berlinimpuls.de) und bei jugendnetz-berlin.de präsentiert.

Weitere Informationen und das Online Formular gibt es hier: <http://berlinimpuls.de/code-week-2015>

5.5 Kinderrechte Filmfestival

Kinder haben Rechte! Das weiß doch jedes Kind! Oder etwa nicht?

Beim Kinderrechte-Filmfestival gehen wir auf Nummer sicher und bieten Kindern die Möglichkeit, sich mit ihren Rechten und Bedürfnissen auseinanderzusetzen. In mehrtägigen Projektschultagen lernen die Kinder am ersten Tag ihre Rechte kennen, setzen sich spielerisch mit eigenen Fähigkeiten und Bedürfnissen auseinander und finden heraus, was jeden Menschen einmalig macht. Dann drehen die Kinder unter professioneller Anleitung ihren Kurzfilm zum Thema Kinderrechte!

Alle Filme, die im Rahmen des Festivals in Projektschultagen an **Berliner und Brandenburger Flüchtlingsheimen, Jugendeinrichtungen und Grundschulen** entstehen, werden zum krönenden Abschluss im Kino auf der großen Leinwand präsentiert. Die besten Filme werden von einer Jury ausgezeichnet.

Als Experten für ihre Rechte drehen Kinder Kurzfilme und bringen ihre Perspektive auf die große Leinwand!

Weitere Informationen gibt es hier: <http://kinderrechte-filmfestival.weebly.com/>

5.6 Sauti Kuu – Act Now Jugend Award 2015

Aus Anlass des 5-jährigen Geburtstages der Stiftung "Sauti Kuu – starke Stimmen" wird mit dem Friedrichstadt-Palast Berlin und C&A den "Sauti Kuu Act Now Jugendaward 2015" vergeben.

Die Stiftung arbeitet mit Jugendlichen auf der ganzen Welt. In jüngster Zeit hat die Stiftung, besonders in Deutschland, tolle Erfolge erzielt! Die Idee ist es, **Jugendlichen, die sich sozial besonders stark machen und mit "ihrer Stimme" und „ihren Taten“ andere Menschen unterstützen, den „Act Now Jugendaward 2015“ zu verleihen.**

Wir wünschen uns viele Nominierungen. Zudem ist es uns wichtig darauf hinzuweisen, dass Jugendliche aus anderen Organisationen und Schulen nominiert werden sollen.

Unsere hochkarätige Jury wird 3 Awards vergeben. Insgesamt 9 Jugendliche werden nach Berlin eingeladen und dürfen dort Ihre Arbeit und Ihre Organisationen vorstellen.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.actnow-award.de>

5.7 Kreativwettbewerb: 2050 – Stadt meiner Träume

LizzyNet und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben den Kreativ- und Schreibwettbewerb "2050 - Stadt meiner Träume" für Mädchen und Frauen (ab 12 Jahre) initiiert.

Wie soll eine menschenfreundliche, lebenswerte Stadt in der Zukunft aussehen? Wie muss Wohnen, Lernen, Arbeiten, Freizeit, Verkehr und Klima in Städten gestaltet werden, damit alle Generationen, Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder – egal welcher Herkunft - sich wohlfühlen?

Gesucht sind **Kurzgeschichten, Songtexte, Zeichnungen oder multimediale Präsentationen**. Die Beiträge müssen in deutscher Sprache verfasst sein und in digitaler Form eingesendet werden. Auf die Gewinnerinnen warten attraktive Preise.

Einsendeschluss ist der **5. Oktober 2015**. **Alle weiteren Informationen** findet Ihr unter <http://www.lizzynet.de/2050-stadt-meiner-traeume-wettbewerb.php>.

Kontakt:

LizzyNet GmbH | Amsterdamer Str. 192 | 50735 Köln

Tel.: 0221 - 224 25 63 | Fax: 0221 - 224 25 07 | E-Mail: redaktion@lizzynet.de

Web: www.lizzynet.de | www.facebook.com/Lizzynet.Portal | [@LizzyNet](https://www.instagram.com/lizzynet)

Quelle: http://www.stark-gemacht.de/de/aktuelles/meldungen/news/2015-08-05_stadtdertraeume.php

5.8 Hans-Böckler-Stiftung: Stipendien für engagierte Jugendliche

Die Hans-Böckler-Stiftung vergibt mit der Böckler-Aktion-Bildung **Stipendien an junge Menschen**. Als Vergabekriterien ist neben guten schulischen Leistungen vor allem ehrenamtliches Engagement ausschlaggebend.

Für das Stipendium der Böckler-Aktion-Bildung können sich **Schüler_innen** bewerben, die sich für den Hochschulzugang qualifiziert haben oder auf dem Weg sind, ihr Abitur, Fachabitur oder die Fachhochschulreife zu erlangen. Die Bewerber_innen dürfen sich zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist max. im ersten Semester befinden bzw. zwischen der Erlangung der Studienberechtigung und dem Beginn des Studiums sollten nicht mehr als 12 Monate liegen. Das Familieneinkommen und Vermögen muss so bemessen sein, dass ein voller BAföG-Anspruch besteht.

Die nächste **Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2015.**

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.boeckler.de/4369.htm>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

5.9 denk!mal – Erinnern & -gestalten

Seit mehr als zehn Jahren bietet das Jugendforum denk!mal des Abgeordnetenhauses von Berlin eine öffentlichkeitswirksame Bühne für die kritische Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit, mit Antisemitismus, Rassismus und Gewalt.

Im Januar 2016 ist es wieder soweit: Berliner Jugendliche können ihre entsprechenden Initiativen und Projekte in den Räumen des Abgeordnetenhauses der breiten Öffentlichkeit präsentieren - entweder im Rahmen einer Ausstellung (Laufzeit: 18. bis 25. Januar 2016) oder einer festlichen Abendveranstaltung am 20. Januar 2016.

Im Namen des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin laden wir Dich/Sie herzlich ein, sich an unserem Jugendforum denk!mal zu beteiligen. Zeig Berlin, was Du gegen Antisemitismus, Rassismus und Gewalt tust und wie man heute an die Zeit des Nationalsozialismus erinnern kann.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://denkmal-berlin.de/2015/>

5.10 Aufruf zur Mit-Mach-Aktion „Anerkennung.Geben“

Aus Anlass des Jubiläums der 5. Berliner Engagementwoche 11. – 20.09.2015

Die wichtigsten Schritte in Kurzform:

1. Überlege, wem du gerne „Anerkennung.Geben“ möchtest (konkrete Person, Gruppe...)
2. Schaffe eine Gelegenheit zum „Dank sagen“ und gerne auch mehr an Wertschätzung
3. Unser Anliegen bei der Aktion: es soll erkennbar werden, was die Engagierten /oder: die Gewertschätzten leisten, was sie tun, um diese Welt ein wenig besser, anders zu machen!
4. Überlege eine kreative, wertschätzende Form, die gerade zu dieser Person / dieser Gruppe besonders gut passt, ihr gefällt, Spaß macht, Freude bereitet
5. Melde diese Aktion auf unserem Portal an unter: <http://berliner-engagement-woche.de>

5.11 Franz-Bobzien-Preis für Demokratie und Toleranz 2015

Im Frühjahr 2016 vergeben die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen den Franz-Bobzien-Preis. Mit dem Preis werden **Projekte in Berlin und Brandenburg geehrt, die sich für Toleranz und Vielfalt stark machen.** Besondere Beachtung erfahren Projekte, die sich mit

der Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Deutschland beschäftigen und damit einen vorbildlichen Beitrag für eine demokratische Gesellschaft leisten.

Um den Franz-Bobzien-Preis können sich **Schulen, sonstige Bildungseinrichtungen, Initiativen sowie Einzelpersonen aus Berlin und Brandenburg bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden**. Die Bewerberprojekte sollen wirkungsvoll zu historisch-politischer Bildung und Demokratieentwicklung beitragen und auf ein tolerantes Miteinander in einem geeinten Europa abzielen, das seine Schlussfolgerungen aus den Kriegen und Konflikten des 20. Jahrhunderts gezogen hat.

Bewerbungsschluss ist der **30. November 2015**. Der Franz-Bobzien-Preis ist mit 3000 Euro dotiert. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Sachprämien.

Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.oranienburg.de/texte/seite.php?id=160098>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

5.12 CHILDREN for a better World e.V.: JUGEND HILFT!

Die Kinderhilfsorganisation CHILDREN for a better World e.V. fördert mit ihrem Programm JUGEND HILFT! das Engagement von Kindern und Jugendlichen durch finanzielle und inhaltliche Unterstützung für das eigene Projekt. **Kinder und Jugendliche von 6 bis 21 Jahren können jährlich bis zu 2.500 Euro Fördergelder für ihr soziales Projekt beantragen**. Die JUGEND HILFT! Jury entscheidet in mehreren Sitzungen über die Anträge und ermöglicht so eine zeitnahe finanzielle Förderung. Zusätzlich werden professionelle Workshops und Seminare zu Themen wie Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit angeboten, in denen die Kinder und Jugendlichen lernen, wie sie ihre sozialen Projekte noch besser machen können

Einsendeschluss ist der 15. März 2016. Unter allen Einsendungen ermittelt eine Jury die besten sozialen Projekte. Die Gewinner werden zu einem viertägigen Camp nach Berlin eingeladen.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.children.de/was-wir-tun/jugend-hilft/>

Quelle: Landesjugendring Newsletter

5.13 Förderung von Integrationsprojekten durch das BAMF

Aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums des Innern (BMI) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) plant das BAMF für die Förderperiode ab 2016 erneut eine umfassende Projektförderung. **Zielgruppe sind Zugewanderte mit dauerhafter Bleibeperspektive ab 12 Jahren** (altersunabhängige Projekte) **und jugendliche Zugewanderte von 12 bis 27 Jahren** (Jugendprojekte). Die Projekte können bis zu drei Jahre lang und mit einer **Fördersumme von maximal 50.000 Euro jährlich** gefördert werden.

Die vom BAMF geförderten Projekte setzen im Wohnumfeld an, also dort, wo alltägliche Kontaktmöglichkeiten zwischen Zugewanderten und Aufnahmegesellschaft bestehen. Im Fokus der Projekte stehen sowohl die Integration der Zuwanderinnen und Zuwanderer als auch die interkulturelle Öffnung der Aufnahmegesellschaft.

Die integrative Wirkung der Maßnahmen soll durch die umfassende Mitwirkung von Migrantenorganisationen verstärkt werden. Migrantenorganisationen werden insofern besonders ermutigt, sich mit

einem Projektvorschlag zu beteiligen oder als Partner eines Projektträgers bei der Projektplanung und -durchführung mitzuwirken. Stichtag für die **Antragstellung ist der 30. Oktober 2015**.

Weitere Informationen gibt es hier:

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2015/20150701-ausschreibung-foerderjahr-2016-integration.html>

Quelle: Newsletter Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

5.14 Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2015 gestartet

Das BfDT unterstützt mit dem Wettbewerb **zivilgesellschaftliche Projekte**, die sich u. a. für die Demokratie-, Toleranz- und Integrationsförderung, für Radikalisierungsprävention (z. B. gegen Islamismus und Salafismus) und gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einsetzen. Den Preisträgern winken **Geldpreise im Wert von 1.000 bis 5.000 Euro** und eine öffentliche Preisverleihung.

Gesucht werden vorbildliche und übertragbare Projekte und Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet. Ziel des Wettbewerbs "Aktiv für Demokratie und Toleranz" ist, die Vielfalt von laufenden oder bereits durchgeführten Projekten und Initiativen zu zeigen und zur Nachahmung anzuregen. Im vergangenen Jahr wurden Projekte wie zum Beispiel das Bürgernetzwerk Integration Rheinhausen, das internationale Turnier "Fußball grenzenlos" des Vereins Partysahnen/Augen auf aus Löbau oder der Verein Berufliches und Soziales Lernen aus Sohrschied, der benachteiligte Jugendliche zum Tischler ausbildet, ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.buendnis-toleranz.de/169713>

Quelle: Newsletter Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

5.15 Jugend forscht 2016: „Neues kommt von Neugier!“

Auftakt zur 51. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Unter dem Motto „Neues kommt von Neugier!“ startet Jugend forscht in die neue Runde. Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) wieder bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, auch in der 51. Wettbewerbsrunde spannende und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.jugend-forscht.de/>

Quelle: Newsletter Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft